

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das mit Jesu gekreuzigte Hertz**

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Presse d. glaubigen Seelen ...

**Ulm, 17XX**

Ein Lied/von Judae Verzweifflung

[urn:nbn:de:bsz:31-116487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116487)

und dieselbige auch erlange: Daß  
 ich dir auch stets diene in Heiligkeit  
 und Gerechtigkeit / die dir gefällig  
 ist / und mit Furcht und Zittern  
 schaffe / daß ich seelig werde: Mit  
 dir hier einen guten Kampff ritter-  
 lich kämpffe / den Glauben und ein  
 gut Gewissen behalte / und also das  
 Ende unsers Glaubens / nemlich  
 der Seelen Seeligkeit / darvon tra-  
 ge / durch dein Schmercken / Leiden  
 und Tod / hochgelobet in Ewigkeit  
 Amen: O du mein H. Er. J. Esu!  
 Amen / Amen.

Ein Lied / von Judæ Verzweiffung.

Im Thon: O Welt / ich muß dich lassen / 16.

I.

**D**ie Tieffe Herzens-Risse /  
 O herbe Seelen-Bisse /  
 O allzuspäte Reu!  
 Was hilft / sich selbst anklagen /

Was

Was hilfft vor allen sagen/  
Von gar zu hart verletzter Treu.

<sup>2</sup>  
Wann der Verräther siehet/  
Wie hoch man sich bemühet/  
Um Christi Todes- Pein/  
Will er/ in tausend Nöthen  
Vertiefft sich selbst ertöden/  
Selbst Richter/Zeug und Hencker seyn.

<sup>3</sup>  
Er bringt den Lohn/ voll Zagen/  
Den Priestern hergetragen/  
Und rufft: Ich armer Mann/  
Ich hab / ach Missethaten/  
Unschuldig Blut verrathen:  
Wer ist / der mir verzeihen kan.

<sup>4</sup>  
Die Hohen- Priester sprechen:  
Wen kummert dein Verbrechen/  
Wen geht der Vorwurff an?  
Du hast das Geld bekommen/  
Du hast es angenommen:  
Verweis es dir/ du bist der Mann.

<sup>5</sup>  
Er wirfft die Münz mit Schmerzen/  
Mit hart- beklemmtem Herzen/  
Selbst in den Tempel hin;  
Laufft zu verfluchten Stricken/  
Und muß in Ach ersticken:  
Das ist sein hoch-geschätzt Gewinn.

<sup>6</sup>  
Die Leiche muß zerspringen/

Sein Eingeweid außbringen/  
 Zum Scheu-Saal aller Welt:  
 Wie wird man dann anlegen/  
 Wofür wird man außwägen  
 Diß/durch den Mord/befleckte Geld?

7.

Die Priester selbst bekennen/  
 Man muß es Blut-Geld nennen/  
 So/wann mans recht bedenckt/  
 Gar keinen Platz nicht habe/  
 Wo man zu Gottes Gabe  
 Ein nicht gezwungen Dpffer schenckt.

8.

Doch als sie sich vergleichen/  
 Läßt man die Summe reichen/  
 Vor eines Töpfers-Grund/  
 Die Fremde zubegraben  
 Gott wollt es also haben:  
 Wie redte deß Propheten Mund.

9.

So schrecklich ist vergangen/  
 Der/von dem Geiß gefangen/  
 Diß Blut zu Marckte bracht:  
 In diese Wehmuth lauffen/  
 Die Christum noch verkauffen/  
 Wann deß Gewissens-Griß erwacht.

Ein Anders.

Im Thon: Ach was soll ich Sünder machen/ etc

I.

**G**ESU/ dein betrübttes Leyden/  
 Deine schwere Creuzes-Bein/

Soll